

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung und Grundlagen	1
I. Kapitel: Untersuchungsgegenstand und Gang der Untersuchung	1
II. Kapitel: Methodische Grundlagen	3
III. Kapitel: Zivilprozessuale Grundlagen	7
A. Zulässigkeit und Begründetheit einer Klage	8
B. Prozessuale Behandlung der Sachentscheidungsvoraussetzungen	11
2. Teil: Allgemeines zur Verbandsklage	13
I. Kapitel: Einführung	13
A. Das rationale Desinteresse als Motiv der Verbandsklage	15
B. Die Unterlassungsklage im Allgemeinen	16
II. Kapitel: Die klauselspezifische Verbandsklage	18
A. Die AGB-Kontrolle	18
B. Der Tatbestand	19
C. Abmahnverfahren und Unterwerfung	23
D. Rechtsfolge: Unterlassung	24
3. Teil: Die Verbandsklage als Fremdkörper	27
I. Kapitel: Überblick	27
II. Kapitel: Die dogmatische Konstruktion der Verbandsklage	28
A. Grundlagen	28
I. Subjektive Rechte und Interessenverfolgung	29
II. Ansprüche und Gestaltungsrechte sowie deren gerichtliche Geltendmachung	34
III. Aktiv- und Prozesslegitimation	37
IV. Prozesslegitimation: Zulässigkeit oder Begründetheit?	41
V. Prozessstandschaft	43
VI. Prozesslegitimation: Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzung?	48
VII. Erweitertes Verständnis der Prozessstandschaft?	49
B. Denkbare Konstruktionen	55
I. Funktion der Verbandstätigkeit und Verbandsklage	59
II. Exkurs: Juristische Personen als Interessenträger?	62
III. Exkurs: § 1316 BGB und § 28 öEheG	62
C. Die Verbandsklage in Deutschland: Gläubigerschaft	63

I.	Fehlende Stammposition und erweiterter Anspruchsbegriff?	65
II.	Ergebnis	71
D.	Die Verbandsklage in Österreich: Prozessstandschaft	71
I.	Staatlicher Anspruch.....	75
II.	Die Sozietät als Trägerin des öffentlichen Interesses	88
III.	Keine Wirkung auf Individualprozesse	89
IV.	Ergebnis	91
E.	Exkurs: Mitbewerber und unmittelbar betroffene Personen	93
I.	Die dogmatische Konstruktion hinsichtlich der Mitbewerber	94
II.	Unmittelbar betroffene Personen	96
F.	Zusammenfassung	96
III.	Kapitel: Die Kategorisierung der Verbandsklagevoraussetzungen	100
A.	Systeme der Verbandsberechtigung	100
B.	Die deutsche Verbandsklage	102
I.	Berechtigte Stellen.....	103
II.	Qualifizierte Einrichtungen aus dem europäischen Ausland	105
III.	Deutsche Verbraucherverbände und Gewerbeverbände.....	106
IV.	Die Prüfkompetenz hinsichtlich der gesetzlichen Voraussetzungen.....	108
1.	Gewerbe- und Verbraucherverbände: Registereintragung	110
2.	Sonstige Voraussetzungen der Verbraucherverbände	115
3.	Sonstige Voraussetzungen der Gewerbeverbände	116
4.	Zivilprozessuale Musterfeststellungsklage	117
V.	Kategorisierung der Verbandsklagevoraussetzungen	118
1.	Die Prozesslegitimation in Abgrenzung zur Aktivlegitimation	120
2.	Die gesetzlichen Voraussetzungen der Musterfeststellungsklage als Teil der Zulässigkeit.....	122
3.	Systemwidrige Lehre der Doppelnatur	124
4.	Die Verbandsklagevoraussetzungen als Prozesslegitimation	128
5.	Verbandsklagevoraussetzungen: Kein Rechtsschutzbedürfnis	132
6.	Das Rechtsschutzbedürfnis nach § 8c dUWG und § 2b UKlaG.....	137
7.	Exkurs: Prozessuale Behandlung.....	146
VI.	Ergebnis	147

C.	Die österreichische Verbandsklage	150
I.	Berechtigte Stellen	150
1.	§ 14 öUWG	150
2.	§ 29 KSchG	153
3.	Exkurs: Europäische Verbandsklage	154
II.	Verbandsklagevoraussetzungen: Prozesslegitimation	154
III.	Ergebnis	156
D.	Zusammenfassung	156
IV.	Kapitel: Die Vermeidung von Mehrfachprozessen und divergierenden Verbandsklageentscheidungen	160
A.	Zivilprozessuale Grundlagen	161
I.	Rechtshängigkeit (Streitanhängigkeit) und Rechtskraft	162
II.	Die Waffengleichheit	163
B.	Die Zulässigkeit von Mehrfachprozessen und die daraus resultierenden Nachteile	163
C.	Ausgewählte Möglichkeiten zur Vermeidung von Mehrfachprozessen	167
I.	Wiederholungsfahr	168
II.	Rechtsschutzbedürfnis	171
III.	Präjudizwirkung des Verbandsklageurteils?	173
D.	Mehrfachprozesse im deutschen Verbandsklagerecht	174
E.	Keine Mehrfachprozesse im österreichischen Verbandsklagerecht	175
I.	Beteiligung Dritter am Zivilprozess: Einheitliche Streitpartei und streitgenössische Nebenintervention	179
II.	Prozesssperre durch Streitanhängigkeit und Rechtskraft	182
1.	Einheitliche Streitpartei aufseiten des Verbandsklägers	184
2.	Gerichtliche „Beiladungspflicht“	187
3.	Erweiterung des Kreises der Vollstreckungsberechtigten	192
III.	Ergebnis	197
F.	Exkurs: Die Verbandsklage nach der RL (EU) 2020/1828	199
G.	Zusammenfassung	200
4. Teil:	Zusammenfassung in Thesen	203
	Abkürzungsverzeichnis	V
	Literaturverzeichnis	IX